Sehr geehrte Mitglieder des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union,

mit diesem Schreiben möchten wir unserer Besorgnis darüber Ausdruck verleihen, dass die Expertise der Open-Source-Gemeinschaft bei der bisherigen Ausarbeitung des Cyber Resilience Act (CRA) nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Gleichzeitig möchten wir sicherstellen, dass während des künftigen Mitgesetzgebungsprozesses unsere Unterstützung zu Rate gezogen wird. Die Unterzeichnenden vertreten führende Institutionen der europäischen und weltweiten Open-Source-Software-Gemeinschaft.

Open-Source-Software (OSS) macht mehr als 70 Prozent der Software aus, die in Produkten mit digitalen Elementen in Europa enthalten ist. Dennoch existiert bislang keine etablierte Beziehung der Open-Source-Community zu den Mitgesetzgebern. Die von uns entwickelte Software und spezifische, technische Artefakte leisten einen beispiellosen Beitrag zur Technologieindustrie, zu unserer digitalen Souveränität und den damit verbundenen wirtschaftlichen Vorteilen auf vielen Ebenen. **Zukünftig soll der CRA mehr als 70 Prozent der Software in Europa regulieren – ohne dass die Community dazu zu Rate gezogen wurde.**

Open-Source-Software spielt eine entscheidende Rolle in der digitalen Wirtschaft, da sie alles von der Cloud-Infrastruktur über mobile Anwendungen bis hin zu öffentlichen Verkehrssystemen antreibt, wie es auch in der Open-Source-Software-Strategie 2020-2023 der EU beschrieben wird. Allein in Europa beläuft sich der wirtschaftliche Einfluss unserer Community auf rund 100 Milliarden Euro. Daher ist es unerlässlich, dass alle Rechtsvorschriften, die sich auf die Softwarebranche auswirken, die einzigartigen Bedürfnisse und Perspektiven von Open-Source-Software sowie die modernen Methoden zur Softwareentwicklung berücksichtigen.

Wir sehen die absolute Dringlichkeit, Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft in der EU vor Cyberangriffen zu schützen und teilen das Ziel des CRA, die Cybersicherheit digitaler Produkte und Dienste zu verbessern.

Dabei sollte aber unserem umfangreichen Fachwissen und unserer Meinung eine wesentlich wichtigere Rolle zukommen als bisher. Auch unsere Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen der Behörden sollten unbedingt erweitert werden. Wir geben zu bedenken, dass, wenn der CRA so

umgesetzt werden sollte wie angekündigt, die Entwicklung und globale Bedeutung neuer Open-Source-Software stark eingeschränkt und die von der EU selbst formulierten Ziele wie Innovation, digitale Souveränität und zukünftiger Wohlstand untergraben werden.

Wir fordern Sie deswegen auf, mit der Open-Source-Gemeinschaft zusammenzuarbeiten und unsere Bedenken zu berücksichtigen, wenn Sie die tatsächliche Umsetzung des Cyber Resilience Act in Erwägung ziehen. Konkret fordern wir Folgendes:

1. Erkennen Sie die einzigartigen Eigenschaften von Open-Source-Software an und stellen Sie sicher, dass der Cyber Resilience Act das Open-Source-Ökosystem nicht beschädigt.
2. Konsultieren Sie die Open-Source-Community während des Mitgesetzgebungsprozesses.
3. Stellen Sie sicher, dass jede weitere Entwicklung im Rahmen des CRA die Vielfalt der offenen und transparenten Open-Source-Software-Entwicklungspraktiken berücksichtigt.
4. Ermöglichen Sie in der Zukunft den ständigen Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Institutionen und der Open-Source-Community, um sicherzustellen, dass künftige Rechtsvorschriften und politische Entscheidungen fundiert sind.

Die Unterzeichner repräsentieren die Unternehmensführung bedeutender Open-Source-Software-Organisationen, auf die sich sowohl weite Teile der Industrie als auch der Gesellschaft verlassen. Hiermit stellen wir unser gesamtes Fachwissen zur Verfügung, um so die weitere Ausarbeitung des CRA möglichst umfassend und effektiv zu unterstützen. Wir sind der festen Überzeugung, dass der sich dadurch entwickelnde Dialog und die Zusammenarbeit eine erfolgreiche Umsetzung des CRA weiter vorantreiben werden. Zudem bieten wir an, eine repräsentative Abordnung von Unterzeichnern zu einem Treffen mit den Mitgliedern zu entsenden.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf die mögliche Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass der Cyber Resilience Act in Zukunft die Anliegen und Beiträge der gesamten Softwareindustrie, einschließlich der Open-Source-Community, widerspiegelt.

Mitunterzeichnet von den Geschäftsführern, Vorstandsvorsitzenden und Präsidenten im Namen ihrer jeweiligen Organisationen:

ESPO Associação De Empresas De Software Open Source Portuguesas
CNLL, the French Open Source Business Association
Eclipse Foundation
APELL - European Open Source Software Business Associations
Linux Foundation Europe
COSS - Finnish Centre for Open Systems and Solutions
ODF - Open Document Foundation
OFE - OpenForum Europe
OSBA - Open Source Business Alliance
OSI - Open Source Initiative
OW2
Software Heritage Foundation

###

Ansprechpartner bei der Eclipse Foundation
Gaël Blondelle, Vice President, European Operations and Policy
gael.blondelle@eclipse-foundation.org
Tel.: 0033 (0) 6 73 39 21 85 | Twitter | LinkedIn

Kontakt für die Medien
Schwartz Public Relations für die Eclipse Foundation AISBL (D)
Gloria Huppert
Sendlinger Straße 42A
80331 München
EclipseFoundation@schwartzpr.de
Tel.: 0049 (0)89 211 871 – 70
Sendlinger Straße 42A
80331 Munich
EclipseFoundation@schwartzpr.de
+49 (89) 211 871 – 64 / -35

Nichols Communications para la Eclipse Foundation, AISBL
Jay Nichols
jay@nicholscomm.com
+1 408-772-1551

514 Media Ltd para la Eclipse Foundation, AISBL (Francia, Italia, España)
Benoit Simoneau
benoit@514-media.com
M: +44 (0) 7891 920 370

Ref: ECF023D3